

Motormäher mit Radantrieb Kaaz LM5360HXA-HST-PRO



Hart im Nehmen

Das Rasenmähen ist selbst in einem verwilderten Privatgarten eine Lachnummer, verglichen mit dem, was einen Rasenmäher erwartet, der auf öffentlichen Grünflächen oder gar auf dem Mittelstreifen mehrspuriger Straßen eingesetzt wird. Entsprechend solide sollte ein Mäher für solche Einsätze sein.





Praktisch: der stabile Stahlbügel fungiert sowohl als „Stoßstange“ als auch als stabiler Griff bei der Fahrzeugverladung. Auf dem Bild erkennt man auch die gekapselten Radlager, die sich im Schadenfall einfach tauschen lassen

Um solchen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es Mäher, deren Markennamen die meisten Hobbygärtner noch nie gehört haben. Die Marke Kaaz gehört bestimmt dazu. Anfängliche Skepsis ob des unbekanntens Namens löst sich schon bei der ersten Begegnung mit dem Gerät auf.

Ausstattung

Der Mäher wird in vier verschiedenen Varianten angeboten. So gibt es beispielsweise eine preiswertere Version mit Zweigang-Getriebe für den Radantrieb. Bei unserem Testgerät handelt es sich um die „Vollausstattung“. Angetrieben wird der Mäher von einem Honda Industriemotor mit der Bezeichnung GXV 160. Wie die Bezeichnung vermuten lässt, hat der Motor ca. 160 cm³, um genau zu sein 163 cm³. Die Leistung beträgt 2,7 kW (ca. 3,7 PS). Die Motorkraft teilt sich auf zwei Antriebsstränge auf. Der erste Strang führt über eine Kuppelung zum 53 cm breiten Mähbalken. Der zweite Strang verbindet über eine Kardanwelle das hydrostatische Getriebe für den Radantrieb mit dem Mo-



Das hält: Um dem rauen Alltag und dem recht hohen Maschinengewicht etwas entgegenzusetzen, wird der Schiebehelm durch eine Diagonalstrebe gestützt

tor. Dieses Getriebe gibt seine Kraft nicht direkt, sondern über einen kleinen Kettenantrieb an die Hinterachse weiter. Das Mähdeck selbst ist aus Aluminiumguss gefertigt. Der Mähbalken ist mit einer Materialstärke von 5 mm stabil ausgeführt. Damit auch nasses oder schweres Gras in den großen, 75 l fassenden Fangkorb geworfen wird, ver-



Hebelwerk: Der Hebel mit dem gelben Knopf öffnet oder schließt die Messerkuppelung. Der Bügelgriff schaltet den Radantrieb zu. Die beiden Schieberegler regeln die Motordrehzahl (schwarzer Hebel) und die Fahrgeschwindigkeit (blauer Hebel)

lässt sich Kaaz nicht allein auf den vom Mähbalken erzeugten Luftstrom, sondern unterstützt diesen durch ein zusätzliches Lüfterrad. Apropos Räder: Die Laufräder des Mähers verfügen über eine Aluminiumnabe mit doppelten gekapselten Radlagern und Gummibereifung. An der Frontseite des Mähers gibt es einen Stahlbügel, der sowohl als „Stoßstange“ bei der Arbeit dient, als auch als Griff beim Verladen des Mähers. Der Schiebehelm ist ebenfalls sehr stabil ausgeführt. An der linken Seite befinden sich ein Schieberegler, mit dem sich die Motordrehzahl regeln lässt, und einer, der für die stufenlose Geschwindigkeitswahl des Radantriebs zuständig ist. Der graue Kunststoffhebel mit dem gelben Knopf schließt die Kuppelung für den Mähbalken, der Metallbügel schaltet den Radantrieb zu. Die Schnitthöhenverstellung erfolgt in 7 Stufen einzeln an jedem Rad.



Robust: Das Chassis aus Druckguss und die aufwendige Technik bringen das Gewicht des Mähers auf fast 70 kg



Die Löcher im Mähbalken machen durchaus Sinn, denn sie senken die durch den rotierenden Balken entstehenden Geräusche deutlich



Das Lüfterrad und die in Richtung Auswurfkanal positionierten Luftöffnungen sorgen für genügend Wind unter dem Mähdeck



Das hydrostatische Getriebe wird über eine Kardanwelle angetrieben. Die Kraftübertragung vom Getriebe auf die Hinterachse erfolgt über eine Kette



Im Einsatz

Wie bei einem Honda-Motor gewohnt, läuft das Aggregat schon, wenn die Startleine erst halb gezogen ist. Jetzt lassen wir dem Motor noch ca. 30 Sekunden Zeit, bis der Choke herausgenommen werden kann und die Drehzahlregelung ordentlich anspricht. Los geht's auf eine benachbarte „wilde Wiese“. Hier kann der Mäher zeigen, was in ihm steckt. Nach den widrigen Wetterverhältnissen der letzten Wochen keine leichte Aufgabe. Ca. 15 cm hoch steht das Gras. Nach den letzten Güssen muss man von nassem und nicht von feuchtem Gras sprechen. Aber man kann es sich eben nicht immer aussuchen. Also Messer einkuppeln, Antriebsbügel drücken und ab dafür. Ein paar Meter braucht man, bis die optimale Geschwindigkeit für den Radantrieb und den jeweiligen Untergrund gefunden ist. Doch schon ein kurzer Blick zurück zeigt, dass der Kaaz sich von den widrigen Bedingungen nicht beeindrucken lässt. Unbeirrt marschiert er durch die Wiese. Die gut profilierten Gummireifen sorgen für Grip und Vortrieb. Die Mähleistungen sind trotz des schweren Geläufs absolut in Ordnung. Sogar die Fangleistung stimmt, dank der Unterstützung durch den zusätzlichen Lüfter. Ein zu ca. 2/3 mit nassem Gras gefüllter Korb überzeugt. Es zeigt sich auch ein Vorteil der Konstruktion mit Messerkupplung. Blockiert beispielsweise wie in unserem Test ein Fremdkörper



Der Schaumstoff-Luftfilter ist groß dimensioniert und auswaschbar. Ersatz ist nur selten nötig

den Messerbalken, bleibt dieser einfach stehen. Äußeres Zeichen dafür ist die absinkende Motordrehzahl. Bei direkt auf der Kurbelwelle montierten Mähbalken sorgen Fremdkörper oft für verbogene Kurbelwellen und damit kapitale Motorschäden.

Fazit

Trotz oder gerade wegen der widrigen Wetterbedingungen konnte der Kaaz LM5360HXA-HST-PRO seine Qualitäten beweisen. Einen so kraftvollen Auftritt hatten wir bei der doch eher geringen Motorleistung nicht erwartet. Was wieder einmal beweist: Leistung ist nicht alles, die geschickte Abstimmung aller Komponenten macht das Ergebnis aus. Und das ist in diesem Fall gelungen!

Jörg Ueltgesforth

Kaaz LM5360 HXA-HST-PRO

Vertrieb:	Gartenland, Zeven
Preis:	um 2.100 Euro
Hotline:	04281 712-777
Internet:	www.gartenland.de

Technische Daten:

Schnittbreite:	53 cm
Fangkorvvolumen:	75 l
Motor/Leistung:	Honda GXV 160 / 2,7 kW(3,7 PS)
Getriebe für Radantrieb:	Hydrostat. mit Kardanwelle
Gewicht:	Ca. 68 kg

Note:

Trockenschnitt:	40%	1,4	●●●●●○
Feuchtschnitt:	10%	1,6	●●●●●○
Bedienung:	30%	1,2	●●●●●○
Ausstattung:	20%	1,3	●●●●●○

Bewertung:

- ✓ gute Arbeitsleistungen
- ✓ hoher Bedienkomfort
- ✗ hohes Gewicht

Meisterklasse **MOTOR & MASCHINE**
 Preis/Leistung: **sehr gut**

1,3

